

Bericht: 0018

Bundesland: Oberösterreich

Inhalt: Vorgehensweise / Falschinformation / Datenweitergabe

Datum: Jänner 2017



Info / Kurzfassung:

Smart Meter wurde ohne Information über die technischen Möglichkeiten eingebaut. Nach Ablehnung wurde im Februar 2016 ein Opt-Out vom Netzbetreiber bestätigt. Trotz Opt-Out sind im Webportal die Tageswerte auch noch im Dezember 2017 ersichtlich.

Auch wurden diese Daten vom Netzbetreiber ohne Zustimmung des Kunden an den „Verbund“ weitergegeben.

Anzeige gegen den Netzbetreiber wurde erstattet.

Bericht des Betroffenen

2015 wurden in unserem neu gebauten Haus zwei Stromzähler eingebaut, von denen ich nicht wusste, dass es sich um Smart Meter handelt, welche über eine Fernanbindungsschnittstelle die Daten und mein Verbrauchsprofil an den Netzbetreiber übertragen.

Als mir dies klar wurde, versuchte ich diese Zähler wieder loszuwerden.

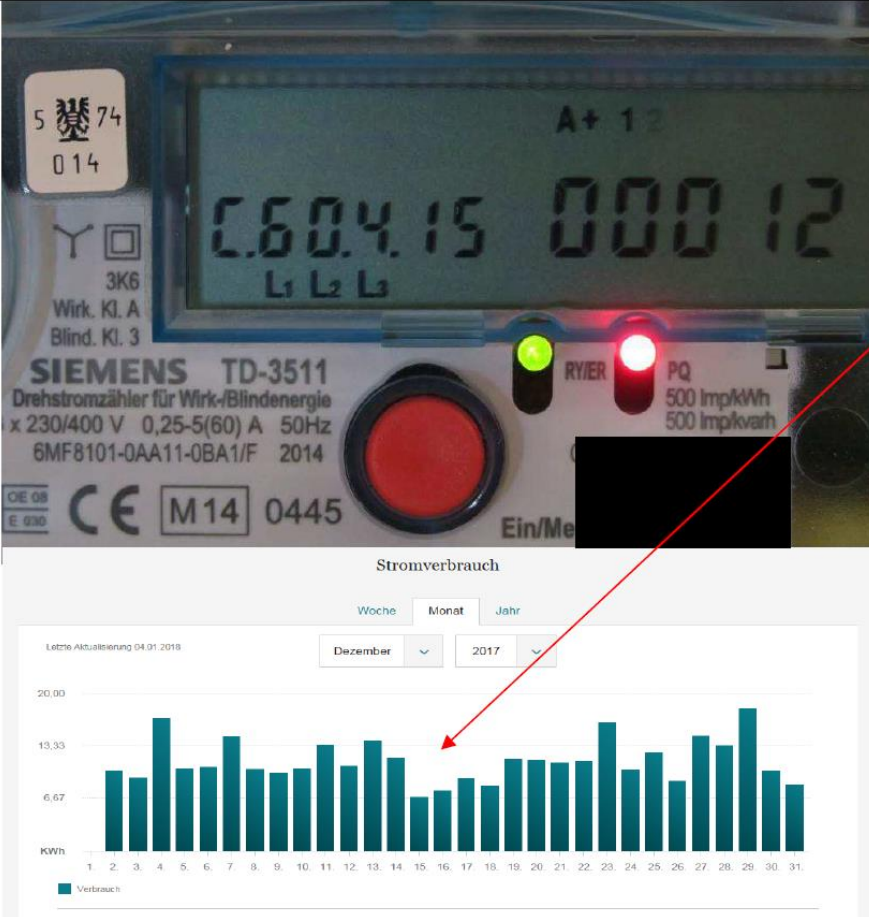
Im Februar 2016 wurde mir dann mitgeteilt, dass der Zähler auf Opt-Out geschaltet wird, und nun keine 15Min. Werte mehr gespeichert und übertragen werden.

Seit Mitte Dezember 2017 dürfen bei Opt-Out aber auch keine Tages und Monatswerte übertragen werden. Doch im Webportal sind auch im gesamten Dezember noch alle Tageswerte zu sehen.

Nebenbei sei erwähnt, dass ich die Daten im Webportal vom „Verbund“ ansehen kann, die Daten also vom Netzbetreiber an den Verbund weitergegeben wurden. Dies wurde mir auch vom Verbund schriftlich bestätigt.

(Fotos nächste Seite)

<p>Sie haben uns am 17.02.2016 mitgeteilt, im Rahmen der durch die Verordnung bestimmten Vorgaben für die Installation intelligenter Messgeräte, kein intelligentes Messgerät zu wünschen.</p> <p>Gemäß Intelligenter Messgeräte-Einführungsverordnung (IME-VO) sind wir verpflichtet, bis Ende 2019 mindestens 95% aller Kundenanlagen auf intelligente Messgeräte (Smart Meter) umzustellen. Wir müssen daher für jede Anfrage prüfen, ob wir dem Kundenwunsch entsprechen können, ohne diese 95%-Vorgabe zu verletzen.</p> <p>Da uns in Ihrem Gebiet noch weniger als 5% unserer Netzkunden mitgeteilt haben, kein intelligentes Messgerät erhalten zu wollen, können wir Ihrem Wunsch entsprechen.</p> <p>In Ihrer Anlage ist bereits ein elektronisches Messgerät installiert. Die Speicherung der 15-Minuten-Lastprofile wird von der Ferne deaktiviert, sobald Ihr Zähler an die Zentrale angebunden ist. Sie erkennen das an Ihrem Messgerät durch Anzeige am Display (in der rollierenden Anzeige erscheint nach Zählerstand und Seriennummer der Parametrierungs-Code „C.60.4.15“).</p> <p>Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie mit diesem „Opt Out“ keine Produkte oder Services (auch von Ihrem Energielieferanten) in Anspruch nehmen können, die den Einsatz eines intelligenten Messgerätes erfordern.</p> <p>Sollten Sie sich in Zukunft einmal doch für ein intelligentes Messgerät entscheiden, sind wir jederzeit gerne bereit Ihrem Wunsch zu entsprechen.</p>	<p>OPT-OUT Zusage des Netzbetreibers</p> <p>Parametrierungscode</p>
---	--

 <p>The photograph shows a Siemens TD-3511 smart meter with a digital display showing 'C.60.4.15' and '000 12'. Below the meter is a screenshot of a web portal titled 'Stromverbrauch' (Electricity Consumption) for December 2017. The chart shows daily consumption in kWh, with a red arrow pointing from the code 'C.60.4.15' on the meter to the chart.</p>	<p>Parametrierungscode (OPT-OUT)</p> <p>C.60.4.15</p> <p>Trotz der Zusicherung des OPT-OUTs wurden sogar die Tageswerte gespeichert und übertragen. Das heißt im Konkreten →</p> <p>trotz der rollierenden Anzeige des Parametrierungscodes (C.60.4.15) werden ständig Daten übertragen!!!</p>
--	--